

15. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Walter Kaczmarczyk (Die Linkspartei.PDS)

vom 15. Juni 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Juni 2006) und **Antwort**

Sportstättenplanung auf dem Gleisdreieck

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zur Neugestaltung des Geländes am Gleisdreieck?

Antwort zu 1.: Für die Gestaltung der zukünftigen Grünflächen findet zzt. ein landschaftsplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb statt. Die Ergebnisse liegen Ende Juli 2006 vor.

2. Sportflächen bzw. Sportanlagen welcher Art sind in Übereinstimmung mit den jeweiligen Bedarfsermittlungen nach bisherigem Kenntnisstand vorgesehen?

Antwort zu 2.: Für die im B-Plan VI-140 ausgewiesenen Sportflächen wird derzeit unter Federführung des Bezirksamtes Friedrichshain-Kreuzberg ein Bedarfsprogramm erarbeitet. Deswegen können im laufenden Verfahren für diese Flächen nur unverbindliche Ideen entwickelt werden.

In den zukünftigen Parkflächen sind in Abstimmung mit den Bezirken und der Sportverwaltung zahlreiche informelle Sportflächen vorgesehen.

3. In welcher Art und Weise waren bzw. sind die bezirklichen Sport-AGs und der Landessportbund bei der Planung der vorgesehenen Sportanlagen einbezogen worden?

Antwort zu 3.: Es wurde eine überbezirkliche Planungsgruppe Sport für das Gleisdreieck gebildet, an der die bezirklichen Sport-Arbeitsgemeinschaften und der Landessportbund bei der Bedarfsprogrammerarbeitung beteiligt sind.

Der Landessportbund hat sich ebenfalls im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum laufenden Wettbewerbsverfahren eingebracht.

4. Was wird die Errichtung der vorgesehen Sportanlagen kosten und wie und durch wen sollen sie finanziert werden?

5. Sind in der Investitionsplanung des Landes Berlin bzw. der beteiligten Bezirke entsprechende Mittel in jeweils welcher Größenordnung eingestellt?

Antwort zu 4. und 5.: Da das Bedarfsprogramm noch nicht vorliegt, können die Kosten noch nicht beziffert werden. Die Finanzierung soll durch das Land Berlin erfolgen. Die Mittel sollen ab 2009 in die bezirkliche Investitionsplanung eingestellt werden.

6. Wann ist die Fertigstellung der jeweiligen Sportanlagen vorgesehen?

Antwort zu 6.: Dazu kann derzeit kein Termin genannt werden.

7. Wie erklärt und bewertet der Senat den Umstand, dass eine Fläche, die für die Errichtung von Sportanlagen vorgesehen ist, von Kleingärten besiedelt ist?

Antwort zu 7.: Die künftigen Sportflächen sind zzt. noch von Kleingärten besiedelt, weil sich die Kleingartenflächen derzeit noch im Eigentum der Bahn AG /VIVICO befinden und von ihr bzw. von der Eisenbahnlandwirtschaft Bezirk Berlin e.V. zwischenverpachtet sind. Der städtebauliche Rahmenvertrag sieht eine Kündigung der Kleingärten mit dem Ziel Sportnutzung vor.

8. Ist den Nutzern der ca. 40 Kleingärten ihre Situation bekannt und wie sind sie in die Planungen zur Umgestaltung des Geländes am Gleisdreieck einbezogen worden?

Antwort zu 8.: Den Nutzern der Kleingärten ist ihre Situation bekannt. Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum B-Plan VI-140 wurde die zukünftige Planung vorgestellt. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Bürgerbeteiligung zum Wettbewerb Park auf dem Gleisdreieck, an der alle Betroffenen teilnehmen konnten. Die Eisenbahnlandwirtschaft ist als Verpächter der Kleingärten bei einem Gesprächstermin im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg im Juni 2005 über die Planungsabsichten informiert worden.

9. Plant der Senat den Kleingartennutzern zu kündigen und wenn ja, mit welcher Begründung, zu welchem Zeitpunkt und wer kommt für mögliche Entschädigungszahlungen und die Beräumung des Geländes auf?

Antwort zu 9.: Auf der Grundlage des B-Planes VI-140 kann den Kleingärtnern vom Bezirksamt gekündigt werden sobald die Finanzierung der Sportflächen gesichert ist und die Realisierung bevorsteht. Die Räumung erfolgt durch die Kleingärtner. Mögliche Entschädigungszahlungen übernimmt das Land Berlin.

Berlin, den 20. Juli 2006

In Vertretung

D r. S t i m m a n n

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2006)